

DER EXPERTE ANTWORTET

Frage: Unser Unternehmen verzeichnete in den letzten beiden Jahren eine Zunahme von krankheitsbedingten Absenztagen und der Versicherer hat eine Erhöhung der Krankentaggeldprämie angekündigt. Gibt es Vergleichszahlen mit andern Unternehmen?

Die vom Bundesamt für Statistik jährlich veröffentlichten Zahlen erfassen krankheits- und unfallbedingte Absenzen zusammen. Offizielle Statistiken über rein krankheitsbedingte Abwesenheiten gibt es keine. Aufgrund der Erfahrungen aus den Auswertungen im Absenzenmanagement lassen sich aber dennoch einige Erkenntnisse ableiten:

Die Anzahl Absenztage ist zwar ein wesentliches Indiz, für sich allein aber nur bedingt aussagekräftig. Wichtige Erkenntnisse lassen sich beispielsweise aus der Anzahl der Kurzabsenzen (ohne Arztzeugnis) ziehen. Interessant ist auch die Höhe des Anteils der Belegschaft, der innerhalb eines Jahres keine einzige krankheitsbedingte Absenz aufweist. Hier ist bei Werten unter 25% in jedem Fall eine Ursachenforschung angezeigt.

Ein weiterer Indikator ist die Anzahl der Fälle mit einer Arbeitsunfähigkeitsdauer von mehr als 30 Tagen. Hier gilt es insbesondere zu klären, inwieweit allenfalls betriebliche Ursachen mitwirken. Eine Auffälligkeit besteht zudem darin, dass jeweils rund 15 bis 20% der Belegschaft mindestens drei oder mehr (Kurz-)Absenzen aufweisen und damit zwischen 50 und 60% aller Absenzfälle eines Unternehmens «verursachen». Als erster Schritt drängt sich auf, die Situation mit den einzelnen Personen zu besprechen und dann individuelle Massnahmen zu definieren

Praxistipp: Mit dem «SIZindex» bietet die SIZ Care AG eine Möglichkeit für eine Standortbestimmung an. Ihre Absenzdaten werden ausgewertet und mit anderen Unternehmen verglichen. Als Ergebnis erhalten Sie eine Kurzanalyse mit Hinweisen auf Verbesserungspotenzial. Weitere Informationen unter folgendem Link:

<https://www.sizcare.ch/absenzenmanagement/sizindex/>

Kurt Mettler, Rechtsanwalt

Diese Rubrik wird unterstützt durch:



SIZ Care AG
Verena-Conzett-Strasse 11, CH-8004 Zürich
T 044 496 63 00, F 044 496 63 19
info@sizcare.ch, www.sizcare.ch

VERSICHERUNGEN

All-Risk-Lösung für KMU

Bei Zurich Schweiz können sich KMU neu modulartig gegen sämtliche Risiken versichern. Als erste Versicherung bietet Zurich einen Schutz für den Fall, dass der Eigentümer wegen Krankheit oder Unfall ausfällt und die Angestellten den Betrieb nicht wie gewohnt aufrechterhalten können. Gegen Cyberrisiken bietet Zurich neu eine mass-

geschneiderte Police für KMU. Die beiden neuen Versicherungen ermöglichen es KMU erstmals im Schweizer Markt, zusammen mit klassischen Policen wie Betriebsunterbruch (Wasser, Feuer) die wesentlichen Risiken der heutigen Wirtschaftswelt zu versichern.

www.zurich.ch

UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Erstes Online-Wissensportal lanciert

Das Thema «Unternehmensnachfolge» ist in aller Munde, denn in den kommenden fünf Jahren steht bei über 70 000 Schweizer KMU die Nachfolgeregelung an. Die Business Transaction AG macht nun ihre Erfahrungswerte aus über 130 Transaktionen öffentlich zugänglich auf einem in der Branche einzigartigen Wissensportal. Das neue Wissensportal adressiert die Problematik der beschränkt verfügbaren Informationen zum Prozess der Unternehmensnachfolge und besticht durch eine einfache und übersichtliche Bedienung. Der Benutzer wählt die Informationsform und das Themengebiet aus und kann sich anschliessend über mehrere Schritte in die Materie vertiefen.

www.businesstransaction.ch/wissensportal.html

CO₂-DISPLAY

Perfektes Klima für erfolgreiche Meetings

Die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit in Meetings ist direkt abhängig von der Luftqualität in den entscheidenden Räumen. Schnell haben die Teilnehmenden Mühe, sich zu konzentrieren, oder kämpfen gegen den Schlaf, wenn ein Saal oder ein Zimmer mit vielen Menschen zu wenig Sauerstoff und zu viel CO₂ enthält. In einem Innenraum werden bei normaler Aktivität pro Person stündlich etwa 25 bis 35 Kubikmeter Frischluft benötigt. Wird diese zugeführt, bleiben die Kohlendioxidwerte (CO₂) unter der kritischen Güte von etwa 1000 ppm (ppm = parts per million als Messgrösse für den Anteil an Kohlendioxid in der Luft). Bis man jedoch ohne Hilfsmittel bemerkt, dass der Luftverbrauch in Räumen mit vielen Menschen zu hoch ist, ist die Leistungsfähigkeit bereits sehr tief. Der CO₂-Sensor mit Warndisplay von Rotronic schafft hier Abhilfe. Dieses preiswerte Gerät beurteilt die Luftqualität mit einer kombinierten Messung von CO₂, Luftfeuchte und Temperatur. Es meldet schnell und zuverlässig, sobald der CO₂-Gehalt in einem Raum zu hoch ist und reagiert

werden muss. Das kann regelmässiges Öffnen der Fenster sein oder aber der Einbau von komplexen Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Das als Wand- oder Tisch-Display nutzbare Gerät wird direkt und einfach mit Tasten konfiguriert, und gespeicherte Daten können auf einen USB-Stick ausgegeben und mit der kostenlosen Rotronic-Software SW21 analysiert werden.

www.rotronic.ch



WENN MAN DAS GEGENÜBER NICHT MEHR VERSTEHT

Kostenloser Hörtest für mehr Lebensqualität

Wer nicht mehr richtig hört, fühlt sich oft gehemmt oder gar ausgeschlossen, ermüdet und vergisst schneller. Unbehandelter Hörverlust führt zu einer geringeren Stimulation des Gehirns und kann sogar den geistigen Verfall beschleunigen. Darum empfiehlt es sich, bei den ersten Anzeichen eines Hörverlustes so früh wie möglich einen Hörtest durchzuführen. Erste Anzeichen können sein: Fernseher ist sehr laut eingestellt, man hat das Gefühl, dass andere Personen undeutlich sprechen, oder es ist anstrengend, einer Unterhaltung zu folgen. In einer der 80 Audika-Filialen oder per E-Mail an marketing@audika.ch kann man kostenlos die Audika-Informationsbroschüre beziehen. Sie enthält auch einen Test zum eigenen Hörvermögen und bietet viel Wissenswertes rund um das Thema Gehör und Schwerhörigkeit.

www.audika.ch

Wissenswertes vor Ihrem ersten Termin bei Audika



80x in der Schweiz
0800 22 11 22
Audika
Der Experte für gutes Hören